



Auf den Spuren von Sebastian Kneipp

Kneipp-Verein Koblenz zu Gast im Kneipp-Zentrum in Bad Wörishofen

Vom 6. bis 13. September verbrachten 18 Kneippianer eine Gesundheitswoche im Kneipp-Zentrum in Bad Wörishofen. Ein abwechslungsreiches Gesundheits- und Bewegungsprogramm, z. B. Kneipp-Anwendungen wie Heublumensack und Wadenwickel am Morgen oder spezielle Wassergüsse, Massagen, Gymnastik, Aqua-Fitness, Nordic-Walking und Yoga standen auf der Tagesordnung.



Schwimmen, Wandern oder Radfahren waren ebenso angesagt wie ein Spaziergang durch den großen Kurpark mit seinem bunten Rosengarten, in dem es 6.000 Rosenstöcke in 550 Rosensorten und -arten zu bewundern gibt. Eine Vielzahl von Stauden, Sträuchern und Gehölzen begleiten die Rosenpracht. 250 verschiedene Duftpflanzenarten verströmen ihre betörenden Düfte im Duft- und Aromagarten. Berühren und Kosten war gestattet. Hier durfte mit allen Sinnen genossen werden.

Die drei Kräutergärten repräsentieren die geschichtliche Entwicklung der traditionellen europäischen Pflanzenkunde. Es gibt den Mittelalter-, den Frühe-Neuzeit sowie den Sebastian-Kneipp-Garten, der die Gegenwart repräsentiert. In Kneipps ganzheitlicher Gesundheitslehre sind die

Heilkräuter ein wesentliches Element. Der ländlich-bäuerliche Kneipp-Garten präsentiert alle diese Pflanzen der Kneippschen Hausapotheke, zusammen mit Arzneipflanzen, die in der modernen Pflanzenheilkunde eine wichtige Rolle spielen.

Bereits 1894, noch zu Lebzeiten Sebastian Kneipps (1821 – 1897) wurde ein Park mit Ruhebänken und Spazierwegen angelegt, der im Laufe der Jahrzehnte ständig vergrößert und mit Bäumen bepflanzt wurde. Seit 2001 gibt es eine Ziervogelvoliere und seit 2008 eine Gradieranlage mit jodfreier Natursole, die über Reisigbündel aus Schlehdorn läuft. Dabei wird die Luft mit Salztröpfchen und ätherischen Ölen aus Schlehdornholz angereichert. Des Weiteren befinden sich Wassertretbecken, Barfußwege sowie ein Osteo-Walk zur Erhaltung der körperlichen Fitness in der zweiten Lebensphase, im Kurpark.

Bei einer Stadtführung durch Bad Wörishofen erfuhren wir viel Interessantes über Sebastian Kneipp, der dort als Pfarrer und Arzt lebte und wirkte. Ein Ausflug nach München rundete die Schnupperwoche ab, so dass wir gut erholt, zufrieden und voller neuer Eindrücke die Heimreise antraten.

Kontakt:

Kneipp-Verein Koblenz e.V.

Manfred Tönnnes

Am Ufer 23

56070 Koblenz

Telefon 02 61 / 13 36 76 78

M.Toennes@t-online.de

www.kneipp-verein-koblenz.de

